



Amtsgericht Wipperfürth

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 11.11.2026, 10:00 Uhr,
Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, Gaulstr. 22-22a, 51688 Wipperfürth**

folgender Grundbesitz:

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 1

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 266/1, Gebäude- und Freifläche,
Kupferberg, Größe: 3.757 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 3

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1441, Gebäude- und Freifläche,
Kupferberg, Größe: 117 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 13

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1138, Gebäude- und Freifläche,
Betriebsfläche, zur Grube 15, Größe: 1.925 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 14

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1571, Gebäude- und Freifläche,
Betriebsfläche, Waldfläche, zur Grube 15, Größe: 8.829 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 15

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1572, Gebäude- und Freifläche, zur Grube 17, Größe: 3.099 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 16

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1573, Gebäude- und Freifläche, zur Grube , Größe: 292 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 18

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1681, Gebäude- und Freifläche, zur Grube , Größe: 30 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 19

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1689, Betriebsfläche, Waldfläche, Kupferberger Feld , Größe: 1.691 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 20

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 1400, Betriebsfläche, zur Grube , Größe: 251 m²

Grundbuch von Klüppelberg, Blatt 13 A,

BV lfd. Nr. 21

Gemarkung Klüppelberg, Flur 11, Flurstück 266/2, Gebäude- und Freifläche, Zur Grube 15, Größe: 94 m²

versteigert werden.

Laut Wertgutachten handelt es sich um mit Werkstatt mit Büros und Wohnungen und einer Produktions- und Lagerhalle bebaute Grundstücke, insgesamt ca. 20.000 m².

Das Gesamtgrundstück befindet sich auf einem ehemaligen Bergwerk. Es besteht nach dem Gutachten die Möglichkeit, dass der Boden durch die darunter liegenden Stollen instabil wird. Das Bewertungsobjekt ist im Altlastenkataster als Verdachtsfläche aufgeführt.

Die Grundstücke sind ungenutzt.

Es besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.12.2024 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

5.107,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 1	0,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 3	1.120,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 13	0,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 14	0,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 15	0,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 16	2.800,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 18	291,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 19	0,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 20	0,00 €
- Gemarkung Klüppelberg Blatt 13 A, lfd. Nr. 21	896,00 €

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des

Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.